



BERICHT AUS BERLIN

18. April 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Woche haben wir im Plenum in einer sehr ernsthaft geführten Debatte über das Thema Präimplantationsdiagnostik (PID) diskutiert. Es geht hierbei um die Durchführung von Gentests an künstlich erzeugten Embryonen. Befürworter und Gegner finden sich in allen Fraktionen - es ist letztlich eine Gewissensfrage. Ich selbst unterstütze den Gesetzentwurf zum vollständigen Verbot der PID. Ich habe großes Verständnis für betroffene Eltern, die dies anders sehen, bin aber der Meinung, dass kein Mensch das Recht hat zu entscheiden, welches Leben lebenswert ist und welches nicht. Mein schwerstbehinderter Kollege Ilja Seifert von den Linken hat dies aus seiner Sicht so beschrieben: "Niemand bestreitet, dass ein Leben mit schweren Beeinträchtigungen nicht sonderlich wünschens- oder gar erstrebenswert ist. Aber wer ein solches Leben hat, für die- oder denjenigen gibt es nichts Wichtigeres: Es ist nämlich das einzige."

Ihr

MEINE WOCHE

Am Dienstagabend fand unser zweites - von mir organisiertes - 2009er-Treffen statt. Diesmal war unser Fraktionsvorsitzender Volker Kauder unser Gastgeber. Die „2009er“ sind diejenigen Abgeordneten, die erstmalig mit der Bundestagswahl 2009 in den Deutschen Bundestag gewählt wurden. Die Abendveranstaltung war eine gute Gelegenheit, um mich mit anderen CDU-Kollegen über unsere bisherigen Erfahrungen als „Neu-Abgeordnete“ auszutauschen.

PROJEKTE / GESETZE

Erstmalig seit langer Zeit standen in dieser Woche mal keine Beratungsgespräche zu Gesetzgebungsverfahren an, die ich als zuständiger Berichterstatter zu begleiten habe. Diese Zeit habe ich genutzt, um mir einen Überblick über die noch anstehenden Gesetzesvorhaben im Kapital- und Finanzmarktbereich auf EU-Ebene zu verschaffen, da insbesondere die EU-Richtlinien die Umsetzung in deutsches Recht nach sich ziehen.

So habe ich mit meinem im europäischen Parlament zuständigen Kollegen Werner Langen intensiv über OTC-Derivate diskutiert. OTC-Derivate sind Termingeschäfte (z.B. Devisentermingeschäfte), die nicht über Börsen organisiert sind. Das Volumen dieser Geschäfte beträgt schätzungsweise mehr als 500 Billionen US-Dollar. Dieses unglaubliche Volumen eines nicht-regulierten Marktes bereitet uns große Sorgen.

Darüber hinaus habe ich an der Sitzung des Bundesfachausschusses (BFA) Wirtschaft und Finanzpolitik der CDU Deutschland teilgenommen. Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Finanzmarktregulierung“ im BFA bin ich insbesondere für die Themen Finanz- und Kapitalmarkt zuständig.

KOPF DER WOCHE

Erzbischof Aktas, der Abt vom syrisch-orthodoxen Kloster Mor Gabriel im Südosten der Türkei, der am Donnerstag an der Sitzung des Stephanuskreises teilgenommen hat und sich für die freie Religionsausübung der christlichen Minderheiten in der Türkei einsetzt.

